2024.SR.0344

Postulat Matthias Humbel (GFL), Michael Ruefer (GFL), Bettina Jans-Troxler (EVP): Velostrasse Schlösslistrasse unterbruchsfrei gestalten

Prüfauftrag

Dem Gemeinderat wird folgender Prüfauftrag erteilt:

1. Zu prüfen, wie die Vortrittsberechtigung bei der Kreuzung der Velostrasse Schlösslistrasse mit der Zieglerstrasse so umgestaltet werden kann, dass die Velostrasse vortrittsberechtigt ist.
2. Zu prüfen, wie die Kreuzung der Velostrasse Schlösslistrasse mit der Zieglerstrasse baulich (z.B. mittels Kreisel) so umgestaltet werden kann, dass der Verkehr auf der Zieglerstrasse nicht mehr vortrittsberechtigt ist.
3. Zu prüfen, wie die Kreuzung der Velostrasse Schlösslistrasse mit der Zieglerstrasse mittels anderen Massnahmen (Signalisation, Farbgestaltung etc.) so umgestaltet werden kann, dass der Verkehr auf der Zieglerstrasse nicht mehr vortrittsberechtigt ist.
4. Zu prüfen, wie die Kreuzung der Velostrasse Schlösslistrasse mit der Zieglerstrasse so ausgestaltet werden kann, dass ein flüssigerer Veloverkehr auf der Velostrasse möglich ist.

Begründung

Über die Velostrassen soll der Veloverkehr möglichst sicher und unterbruchsfrei gestaltet werden. Das funktioniert zumindest im Falle der Velostrasse Schlösslistrasse allerdings nur bis zur Kreuzung mit der Zieglerstrasse. Diese ist gegenüber der Velostrasse vortrittsberechtigt. Das hohe Verkehrsaufkommen mit oftmals stehendem Verkehr führt dazu, dass die Velostrasse praktisch entzweigeschnitten wird. Der eigentliche Zweck dieser Velostrasse – der unterbruchsfreien und sicheren Verkehrsführung für Velos – scheitert damit an der einzigen dafür relevanten Stelle total. Die Verkehrssituation auf der Zieglerstrasse sieht in der Regel so aus, dass entweder der Verkehr vom Inselplatz oder von der Effingerstrasse her fliesst. Zudem stehen die Fahrzeuge in Richtung Inselplatz regelmässig in der Kolonne. Das Kreuzen mit dem Velo wird dadurch zur Geduldsprobe. So müssen die Zeitfenster abgepasst werden, in denen gerade der Verkehr weder in die eine noch in die andere Richtung fliesst, zudem muss eine Lücke in der Fahrzeugkolonne gefunden werden, durch die die Fahrt fortgesetzt werden kann – was gerade bei längeren Fahrzeugen oder Fahrzeugen mit Anhängern auch einmal verunmöglicht wird. Die Velostrasse kann dadurch an dieser Stelle ihren Zweck nicht erfüllen. Zu prüfen ist deshalb, ob sich die Vortrittsberechtigungen an dieser Stelle anpassen lassen, so dass die Velostrasse durchgängig geführt werden kann. Anderenfalls sollte mit baulichen oder weiteren Massnahmen – das können Signalisationen, Kreisverkehr, Ampeln oder auch Markierungen sein – der Verkehrsfluss so angepasst werden, dass Velofahrende auf der Velostrasse nicht auf Lücken im Verkehr hoffen müssen, um ihre Fahrt fortsetzen zu können.

Bern, 05. Dezember 2024

Erstunterzeichnende: Matthias Humbel, Michael Ruefer, Bettina Jans-Troxler

Mitunterzeichnende: Tanja Miljanovic, Debora Alder-Gasser, Yasmin Amana Abdullahi, Salome Mathys, Janina Aeberhard, Gabriela Blatter